

Die Presse

Gesundheit: „Da kann man nichts machen, das ist das Alter“

Auch bei Senioren können Gesundheitsprobleme oft verhindert, gelindert oder behoben werden. In Österreich gibt es aber – im Unterschied zu den meisten anderen EU-Ländern – immer noch keinen Facharzt für Geriatrie.



(c) Die Presse (Clemens Fabry)

CLAUDIA RICHTER 07.09.2009 um 17:55

Kein guter Arzt, der zu einem reiferen Patienten sagt: „Da kann man nichts machen, das ist das Alter.“ Das zeugt weder von medizinischer Qualifikation, noch spricht es für eine ethische Einstellung. Und zum Dritten ist es falsch, denn sehr oft kann man sehr wohl etwas machen.

„Viele Kollegen sind sicher sehr engagiert, sie erhalten aber leider nicht viel Unterstützung vonseiten der öffentlichen Hand“, betont Univ.-Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger von der Medizinischen Universität Graz. Die Internistin mit Geriatriediplom war wissenschaftliche Leiterin des Kongresses „Styria Geriatrica: Alter Patient – neue Wege in der Medizin“, der am Wochenende in Graz stattgefunden hat.

Freilich sei es nicht richtig, einfach zu sagen, das ist das Alter. Man müsse nach der Ursache für dieses oder jenes Gesundheitsproblem suchen. Hier gehöre noch viel Arbeit geleistet, da müsse Wissen vermehrt, da müssten die Sinne in der Ärzteschaft geschärft werden.